

Wie aus Rom berichtet wird, empfing am Montag der König von Italien den Oberst Stabe, den früheren Militärattaché der englischen Botschaft in Rom. Oberst Stabe reist am Dienstag nach Massana, um dort dem italienischen Generalstab zugeordnet zu werden. Die 'Italia' sagt, Oberst Stabe habe selbst die englische Regierung um die Genehmigung gebeten, den Operationen der italienischen Armee in Cythra folgen zu dürfen. Das Kabinett in London habe sich an das Kabinett in Rom gewandt, welches sofort seine Zustimmung gab, daß Oberst Stabe sich dem Generalstab des Generals Baldissera anschließen. Die 'Opinione' will wissen, daß Oberst Stabe nicht mit irgend einer Mission, sondern nur auf eigene Rechnung nach Afrika geht.

Die Dongola-Expedition.

Die Engländer fangen an, jetzt am Nil mit großer Lustigkeit zu operieren. Der Oberkommandierende, Klüßner Pasha, hat den Befehl erhalten, sich auf die Weisung von Kitching zu beschränken. Indische Truppen werden in kurzem in Suakin erwartet; dieselben werden die Stadt nicht verlassen. Der Anmarsch von Kitching ist plötzlich unterbrochen worden. Diese Meldung dürfte in Zusammenhang zu bringen sein mit der Tatsache, daß Lord Cromer zu einer Unterredung mit dem Khedive nach Alexandria gereist ist. Inzwischen rufen jedoch die Derwische vor. Ein Telegramm vom Sonntag besagt: Die Derwische rufen die Wogataf und Kitching vor zwei Orten, die ungefähr 20 Meilen von Kitching entfernt sind. Die Ägypter belegen eine Stellung am Nil auf der Westseite gegenüberliegenden Seite. Nach einem weiteren Telegramm bedrohen größere Abteilungen von Derwischen sowohl Murat wie das am Noten Meer gelegene Fort Salati. Ein anderes Corps der Derwische ist in Kotek, 50 Meilen westlich von Suakin, eingetroffen, wodurch die Entsendung eines Bataillons zur Verstärkung von Suakin notwendig wird. Es ist augenblicklich, daß die Derwische sich ausbreiten, die verschiedenen ägyptischen Posten anzugreifen. Demnach scheinen also die Kämpfe unmittelbar bevorzustehen. Ein Schamärlieb fand bereits bei Arab in der Nähe von Suakin zwischen den Ägyptern befreundeten Arabern und einem Aufposten der Derwische statt. Die letzteren wurden zerstückt und verloren mehrere Tode. Man erwartet, daß das Gros des Expeditionscorps bei Wad-Soufa innerhalb der nächsten sechs Tage versammelt sein wird.

Die ungarische Willkommensfeier.

Blumen Monatsfeier nimmt die Jubiläumensfeier der Ungarn ihren offiziellen Anfang. Die Regierung und das Volk unternahm hieses aufzulegen, um eine der letzten Anstalten würdige Feier zu veranstalten, den aus allen Enden kommenden Gästen die bestmögliche Vergewährung, die gegenwärtige Blüte und die vorzügliche Zukunft der ungarischen Nation in leuchtenden Umständen zu veranschaulichen, ihnen in der Hauptsache und Herdenhaftigst die empfangen zu bereiten, welcher dem Reize der monarchischen Geselligkeit entgegen und unmissverständlich angenehme Eindrücke bieten soll. Die Vergewährung der Feier erfolgt vor allem durch offizielle Festlichkeiten, ferner durch die Willkommens-Ausstellung, durch die Errichtung von Denkmälern und öffentlichen Anstalten, endlich durch gefällige Feste. Die offizielle Feier beginnt am 2. Mai. In diesem Tage wird Kaiser und Königin Franz Josef, im Beisein des gesamten Hofes und der diplomatischen Vertreter aller Nationen, die Willkommens-Ausstellung in Budapest eröffnet. Tags darauf findet in der Kaiser Krönungskirche der feierliche Dankes-Gottesdienst im Beisein des Reiches, der Erzherzöge und der Prinzen statt. In die Zeit von 3. bis zum 15. Mai fallen die feierlichen Festlichkeiten und Komitate zu veranstaltenden Festlichkeiten. Nachdem am 5. Juni die Festlichkeiten der königlichen Macht (St. Stefanstempel, Kuriumentel und Sevier) in die Krönungskirche überführt worden, wo sie drei Tage zur Schau gestellt werden, findet am 6. Juni die Grundsteinlegung des neuen königlichen Schlosses statt. Den glänzenden und bedeutungsvollen Mittelpunkt der ganzen Willkommensfeier bildet der 8. Juni, der Jahrestag der Krönung Franz Josefs I. Da werden die Mitglieder der Verfassung, denen die Willkommensfeier des Reiches und die Vorkunden aller Komitate voranzutreten, in feierlicher Aufzucht vor das königliche Schloss ziehen und dem Kaiser bei St. Stefanstempel die Publikation der Nation darzubringen. Der Zug besteht vor dem König, voll die Kronen-Königinnen und geleitet sie in das neue Parlamentsgebäude. Dieser zieht am linken Ufer der erhabenen gotische Brücke nach rechts an seinen Tage seine Weise durch die Willkommensfeierlichkeiten haben Kaiser des Reiches, im Beisein von 17 Erzherzögen als Mitglieder des Monarchen. Am 5. Juni begeben sich die Verleger nach Wien, um die neue ungarische Nation und der Kaiser führt den Anmarsch zu schließen — zur Einweihung des Arpad-Denkmal. Ähnliche historische Denkmäler werden am 19. Juni in Munkacs (wo die Ungarn nach der Landnahme die erste Woffenruhe hielten), am 2. August in Bannababona, am 6. August in Deutsch-Kronstadt, am 30. August auf dem Zobovitz bei Nikitsa (Mähren) und am 18. Oktober bei Eperjes (Wende) errichtet. Am 20. August ist die Grundsteinlegung des St. Stefanmonumentes neben dem Krönungstempel. Drei Tage später wird der neue Justizpalast in Budapest eröffnet, am 6. September der Dom zu Kolozs eingeweiht, am 13. September das Maria Theresia-Denkmal in Preßburg eröffnet. In der Zeit vom 1. bis 6. September findet die Errichtung von fünfzehnhundert neuen Volksschulen statt. Am 20. September wird in Semlin (Serbien) das dortige Arpad-Denkmal eröffnet. Am 27. September verläßt die Königin, begleitet von den Vertretern aller Staaten der Monarchie, zur untern Donau, um im Beisein der Souveräne der Mähren den Kanal des Elbenes zu eröffnen, eine technische und kommerzielle Schöpfung von epochaler Bedeutung eröffnet. Am 4. Oktober wird die Budapest-Franz-Josefs-Brücke, am 11. Oktober das neue Kunstgewerbeschule in Budapest eröffnet. Am 31. Oktober findet der feierliche Schluß der Willkommensausstellung statt. In der Zeit vom 1. bis 15. Oktober wird es außerdem zahlreiche politische und ähnliche Versammlungen großen Stils (internationalen Frauen, 60 Nationen, Weltkongressen, Herrens etc.) geben. Unter den etwa 60 Kongressen, welche für das Willkommensjahr nach Budapest einberufen sind, seien hier namentlich der internationale Journalistenkongress (Wien), die internationalen (Friedens) Kongressen

in September — und der internationale Kongress der Landwirthe erwähnt. Die vom 2. bis 6. Oktober größte Willkommensausstellung wird, obwohl sie den bescheidenen Titel einer Landesausstellung führt, ähnliche Veranstaltungen lokalen Charakteres sowohl vermöge der Anzahl der ausgestellten Gegenstände, wie auch in Anbetracht der Bedeutung, damit verbundenen. Gegenstände historischer und moderner Art, weit übertrieben und des Ansehens, sowie Lehrreihen für Jedermann in Halle und Fülle bieten.

Bernisidates.

Das tägliche Einkommen der deutschen Bundesstaaten beläuft sich nach dem neuesten Stande nachfolgender der Bundesstaaten wie folgt: Der König von Bayern hat täglich 11,000 M., der König von Preußen 12,100 M., der König von Sachsen 5,560 M., der König von Württemberg 8,271 M., der Großherzog von Hessen 2,964 M., der Großherzog von Mecklenburg 2,301 M., der Großherzog von Oldenburg 1,885 M., der Großherzog von Mecklenburg-Strelitz 940 M., der Herzog von Braunschweig 1,217 M., der Herzog von Sachsen-Meiningen 1,885 M. Das kleinste Einkommen hat der Fürst von Reuß a. B. mit 214 M. täglich. — Für einen Arbeitmann liege sich auch damit noch ganz hübsch auskommen.

Die Frau Reichskanzler als Vizepräsidentin. Aus Warschau schreibt man der 'Polstka': In den Smolny'schen Gebäuden im Gouvernementsamt wurden die Tage mehrere Vizepräsidenten ernannt, denen die Verwaltung des Reichskanzlers übertragen worden. Es wurden 11 Wägen erlegt. Drei der Jagdgesellschaften gerieten in die Pranken von Bären und wurden darauf ausgerichtet, daß sie in hübschmöglicherm Zustande dem Hofe getragen werden müßten.

Quelle vorher angekündigt scheint ein Berliner Blatt als seine Spezialität zu pflegen. Schon am letzten Sonntag sollten sich Herr v. Kopsch und Herr v. Schraden treffen, aber der Quell hat, wie man hiesige Blatt meldet, verfehlt. Herr v. Schraden eine Reise nach England ansetzen mußte, wo ein seiner Reise startete, und sich dann nach Holland zur Beerdigung einer Tante begeben mußte. Sobald er von den Reisen zurückgekehrt sein wird — so berichtet das Blatt — wird das Quell fortsetzen, und zwar unter den jetzigen Bedingungen, 10 Schachtel Barren und nachher, bis zum Kampfschlusstage. Aber damit nicht genug, vielmehr sollte am Morgen des ersten Osterfestes ein anderes Quell steigen, selbstverständlich waren es wieder 'Mitteln', die da angeblich von der löblichen Art, wie die dies Osterfest zu bequemen gedachten, der betreffenden Redaktion rechtzeitig Mitteilung gemacht hatten.

Ein Bistumsstuhl fand in Barmen vor einigen Tagen zwischen dem Leutnant Vandenberg vom Infanterie-Regiment Nr. 108 und einem Stabsarzt der Reserve stift, bei dem der Offizier schwer verwundet wurde. Der Zustand des Verletzten hat sich insofern zu verschlimmern, daß jetzt das Bein hoch amputiert werden mußte.

Frühjahr Winterwälder. Der Köstler Sohn Schütz und Albersbach in Barmen, der eben aus dem Strychens entlassen war, erkrankte seine Mutter mit dem Gichtgeschlechte, nachdem ein Schuß selbsterlegungen war, und verstarb die Letzte. Er ist der Werdthof gestandig.

Verbreitung der Bibel. Im Jahre 1894—95 hat die bittliche und auswärtige Bibelgesellschaft fast eine Million vollständige Bibeln und über eine Million neue Testamente publiziert. Bis am 31. März 1895 hat die Gesellschaft seit ihrem Bestehen 143,396,233 Exemplare von ganzen Bibeln oder deren Theilen ausgegeben.

Die Himmelstafel der 150 Neeger. Gegen hundertfünftzig Neeger aus der Umgebung des in Wabona gelegenen Ortes Montgomery sind in ihrer Unwissenheit und Leichtgläubigkeit Opfer des religiösen Wahnsinnes geworden. Mehrere 'Erlöschter' der schwarzen Gesellschaft predigten seit Monaten ihren Lehren, daß ein jeder, der an ihre Lehren glaubte, am 1. März 1895 sterben würde. Anzusehen entsetzlich sich gegen 150 Neeger ihres im Himmel natürlich nicht länger benötigten irdischen Besitzthum, indem sie es veräußerten oder zu Spottpreisen veräußerten, worauf sie dann in Seelenruhe dem Tage ihrer Himmelstafel entgegenliefen. Diese außergewöhnliche Thelle sollte in der Morgenstunde des 3. März erfolgen, und zwar von einer kleinen Kirche aus. Infolge dieses Wahnsinnes geschahen, wie man hiesige Blatt meldet, am 1. März ein durch Regen und Stürmen sich verzögerten. Draußen standen mehrere hundert Zuschauer, die Zuge der Himmelstafel nicht wollten, von den 'Erlöschtern' aber dahin aufgeleitet wurden, daß jeder nichts zu leben sein werde, da die Körper der in der Kirche Versammelten sich im Augenblicke ihrer Aufzucht in unsichtbaren Rauch verwandelt würden. Erst wenn die Erväulten an die Verlangenen des Himmels gelangten, würden sie ihre frühere Gestalt wieder gewinnen und auch mit Kleibern und Schaben versehen werden. Da trotz alles Wetens die Gläubigen bis Mittag sich nicht in Wohlgefallen aufgelöst hatten, vertrieben die Wächter des Abends die Zuschauer aus dem Abend und dann wieder bis auf Mitternacht, wo endlich der allgemach sich einstellende, wüthende Hunger die armen Neeger in eindrucksvoller Weise an den einseitigen Fortbestand ihres irdischen Besitzthum erinnerte.

In 30 Minuten geschieden und wieder verheiratet. America ist und bleibt das Land der interessanten Neuerungen. So wird einem New Yorker Blatte aus Kolumbia (Sudiano) geschrieben, daß dort eine junge Dame mit dem Widdemannschen Elyse Smith den Record für die Wittig-Scheidung und Wittig-Ehe gewonnen hat, so die in einem Zeitraum von drei Minuten sich scheiden ließ und wieder verheiratet, indem sie auf diese Weise dreimal den Namen wechselte. Am 2. Uhr 55 Minuten nachmittags sprach das Civilgericht von Kolumbia die Ehescheidung zwischen Frau Exuber und seiner Frau Olive aus, indem er diese berechtigte, wieder ihren Widdemannschen Elyse anzunehmen. Am 2. Uhr 56 Minuten überredete der Gerichtsrichter der Elyse Smith, früher verheiratet Frau Exuber, die schriftliche, in aller Form Rechts angelegte Autorisation, sich wieder zu verheiraten. Am 2. Uhr 57 Minuten vollzog der Friedensrichter Voo ihr Trauung mit Dr. Joel Elyse.

Ein heftiges Feuer hat auf Wankla, einer Insel der Philippinengruppe, 4000 Häuser zerstört; 30,000 Personen sind ohne Obdach. Dies ist ihr seht Verlust an Menschenleben gemeldet.

Dampfkegel-Explosion. Der Dampfkegel des Schleppdampfers 'Virginia', welcher auf der See bei den Dänen anzuweilen geht, Detonirte und unterprei verlor, explodirte am Sonntag zwischen den Ostfriesen Mooreite und Westküste

nahe der Detonirte. 4 Personen wurden über die Bäume am Ufer des Stromes hinweggeschleudert; nur der Kapitän wurde verletzt. Infolge der Explosion sank auch ein in der Nähe des Ufers liegendes Boot; der Bootführer, seine Frau und Kinder ertranken. Im ganzen sind 12 Menschen um Leben gekommen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Zur Lage des Kohlenmarktes. Die Köln. Zig. erzählt aus zuverlässiger Quelle zur rheinisch-westfälischen Steinkohlenausfuhr nach Holland, daß die Kohlenverfrachtungsgesellschaft auf der alten Grundlage für die Zeit eines Jahres erneuert worden sind. Die holländische Bahn schloß einen Lieferungsvertrag über deutsche Kohle für 1895/96 ab, während die niederländische Staatsbahn, sowie alle gemessenen Seehandelsfahrts-Gesellschaften in Rotterdam und Amsterdam auf eine Reihe von Jahren sich des Bezugs deutscher Kohlen versichert haben.

Neue Aktiengesellschaft. Unter Leitung der Bankfirma Gebrüder Schindler in Berlin hat am Donnerstag die Gründung der Bochumer Koks- und Kohlenwerke mit einem Aktienkapital von 1,750,000 Mark stattgefunden. Die Gesellschaft hat die Kokerer und Kohlenindustrie der Firma Hiltmann & Co. sowie 751 Stück Aktien der Zeche Herzogk errichtet. Zeche unternimmt Kokerer stellen ausserhalb des Kohlen- resp. Koks-Syndikats. Beteiligt sind ausser Berliner und westfälischen auch dresdener und hannoversche Firmen.

Die Aktiengesellschaft Wilh. Thilmann'sche Weibliche Webfabrik und Verzickerei in Wanscheid erhielt einen Einlagevertrag für 16 Monate von 107,562 Mark und schließt 15 Prozent Dividende vor.

Kapfer-Statistik. Nach der Aufstellung der Londoner Firma Henry L. Merton & Co. betragen im März die Zufuhren nach England und Frankreich 17,343 t (1895/10, 15,104 t) und die Ablieferungen 20,343 t (1895/10, 11 t). Die sich abruhen Vorräte, welche am 29. Februar 1895 zu 43,351 t auf 41,073 t zurückgegangen waren, haben sich weiter auf 39,989 t ermässigt während sie am 31. März 1895 53,335 t und 1891 46,507 t betragen. Trotz dieser Abnahme ist der Preis für G.M. Barz von 43.10 Let. Ende Februar auf 44. 17. 6 Let. zurückgegangen.

Nach dem Geschäftsbericht des Kölner Bergwerksvereins für 1895 betrug der Rohgewinn 1,634,431 M. (v. V. 1,511,012 M.). Dem Anwerbe Landwirthschaft für Katten von Neumalagen 0,650 M. entnommen und ihm alsdann aus dem Jahresgewinn 4,095 M. zugeführt, so dass es jetzt 2,629,330 M. beträgt. Von dem Rohgewinn von 1895 sind 15 Proz. (350,713 M.) erhalten die Aktionäre 9 Proz. (1. Vor- & 2. Prof.).

Neue Zuckerfabrik. Nach einer Blättermeldung wird eine neue Zuckerfabrik im Kreise Jaroschin geplant. Es seien hauptsächlich Landwirthschaft für Katten von Neumalagen 0,650 M. entnommen und ihm alsdann aus dem Jahresgewinn 4,095 M. zugeführt, so dass es jetzt 2,629,330 M. beträgt. Von dem Rohgewinn von 1895 sind 15 Proz. (350,713 M.) erhalten die Aktionäre 9 Proz. (1. Vor- & 2. Prof.).

Zeichnungen auf neue Papiere. Am Donnerstag führt die Berliner Handelsgesellschaft 3 Mill. Aktien der Fabrik für ein Kapital von 170 Proz. ein. — Die Firma Arous u. Walter stellt die Aktien der Vereinigten Werder'schen Brauereien zu 140 Proz. zur Subskription.

Linienauer Porzellanfabrik. Nach Abschreibungen von 25,845 M. ergibt sich für 1895 ein Reingewinn von 89,906,44 M., von welchem auf jede Aktie über 300 M. 48 M. und für jede Aktie Lit. B über je 1500 M. 210 M. als Dividende zur Verteilung gelangen.

Börse zu Halle am 7. April.

Preise mit Ausschuss der Maklergebühr für 1000 kg netto.
Weizen, fest, 152—158 M., feinsten märkischer über
Notiz, Rauhweizen 149—154 M.
Groggen, ruhig, 126—130 M.
Groggen, fest, Brau-140—140 M., feinste bis 172 M. Futter-
117—128 M.
Hafer, ruhig, 126—133 M., feinsten über Notiz.
Mais, amerikanischer Mais, 98 98 M. **Donaufahrer**
117—136 M.
Kaps ohne Handel. Sommerrüben — M. Erbsen:
Victoria, 130—143 M.

Preise für 100 kg netto.

Stärke, aesehl. Fass. Hiesige p. Weizenstärke,
34,50—50 M. M. Stärke 30—30 M.
Kammel, aesehl. Sack, 56—57 M. Linsee 16 bis
32 M. Bohnen 22—24 M. Kleeausen: Rothklee
56—70—82 M., Weisklee 72—80—100, schweizerischer Klee 60 bis
68—76 M., Gelbklee 24—28, Esparsette 25—27 M.
Mohn, blau, 29,00—30,00 M., grau 27,00—28,00 M.
Grotte, aesehl. gefasst, Futtermehl 12,00—13,00 M.
Roggenklee 9,00—9,50 M. Weizenweizen 8,75 bis
9,25 M. Weizenroggenklee 8,75—9,25 M. Malzkorn,
helle, 8,50—9,00 M., dunkle 7,00—7,90 M. Ostkuchen
30,00—10 M.
Mais 25,50—27,50 M. Rüböl 47,00 M.
Malt 21,50 M. Solaröl 0,2425/0,25 12,50 M.
Spiritus, 10,000 Liter-Prom., still, Entloft mit 50 M.
Verbrauchsabgabe — M., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 32,80 M.
Rüben — M.
Weizenmehl 01 brutto incl. Sack 22,50—23,50 M. Roggen-
mehl 01 brutto incl. Sack 18,50—19,50 M.

Halle, 7. April. Bericht über Stroh und Heu, mit
getheilt von Otto Westphal. (Sämmtliche Preise gelten für
50 kg Roggen-Langstroh (Handruch) 1,60—2 M. Ma-
schinenstroh: Weizenstroh 1,50 M., Roggenstroh — M.
Weizenhe: beste Qualitäten, hiesiges oder Thüringer in Fuhren
für Haus 3,00 M., Oderhe oder andere minderwertige fremde
Sorten, ab Bahn hier 2—2,50 M., Kleeheu in Fuhren für Haus
3,00 M. Torfstreu in 200-Ctr.-Ladungen ab Bahn hier 1,10 M.,
in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,40 M.

Getreide.

New York, 6. April. [Telegr.] Rother Winterweizen
84 1/2, Weizen April 73 1/4, Mai 73 1/4, Juli 72 1/2, September 73 1/2.
Mais April —, Mai 36, Juni 37 1/2, Meh 2,65. Getreide-
fracht 1/4.
Chicago, 6. April. [Telegr.] Weizen April 66, Mai 66 1/2,
Mais April 29 1/2.
Nordhausen, 4. April. Weizen 15,20—15,60 M., Roggen 13,25—
13,80 M., Gerste 13,00—14,00 M., Hafer 12,75—13,50.
Hamburg, 4. April. Weizen loco ruhig, ostpreussischer
loco neue 150—158 M., Roggen loco ruhig, hiesiger —, —,
mecklenburger loco neuer 134—138, russischer loco fest, loco
neuer 84—86, Hafer ruhig, Gerste ruhig.
4. April. Weizen per Febr. 7,06 Gd., 7,08 Br., per Mai-
Juni 6,67 Gd., 6,69 Br., per Mai-Juni 6,53 Gd., 6,55 Br., per Herbst
6,61 Gd., 6,63 Br., Hafer per Febr. 4,68 Gd., 4,68 Br., per Mai-Juni
6,00 Gd., 6,02 Br., per Herbst 6,68 Gd., 6,10 Br.

In meiner Abtheilung für Kinder-Confection habe ich sämtliche
vorjährigen Modelle in

Sehr
vortheilhaftes
Angebot.
Kinderkleidern,
nur vorzügliche Qualitäten, auf ca. den dritten Theil des Herstellungspreises
zurückgesetzt und sind dieselben
zu wirklichen Ausnahmepreisen
zum Verkauf gestellt.

Geschäftshaus

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.



Siphon-Bier-Versandt.

Hierdurch beehre ich mich ganz ergebenst mitzuthellen, dass ich am heutigen Tage

Halle a. S., Gr. Berlin

ein **Siphon-Bier-Versandt-Geschäft** eröffnete. — Alles Nähere bitte ich aus meinen Circularen zu ersehen. Mich geneigtem Wohlwollen empfehlend, zeichne ich
Halle a. S., den 4. April 1896. Hochachtungsvoll

Paul Dänhardt.

Fernsprecher 919.

Comptoir und Kellereien: Gr. Berlin.

**Adens und Restaurations-
Einrichtungen**
kauft stets u. selbst die höchsten Preise
Friedrich Peileke,
Geißstraße 25.

Die besten Braten
erzielt man ohne extra Feuerung
auf jedem Herde, in Koch- u. Grube-
öfen, auf Gas und Petroleum mit
Heussi's Brat- u. Backapparat.



Macht jeden
Braten schmad-
schaffter, saftiger
und
weicher, erleichtert infolge vorzüglicher
Dienste wesentlich das Bräunen
und Anbräunmachen und befreit
das lästige Klumpen. **Prachtvolle
Zaunen; bequemes Baden von Brot,
Kuchen, Speisen etc.**

Gustav Rensch,
Magazin für Haus- u. Reichthümer,
9/10, Wöhrstr. 9/10.

Neueste Maschinen der Gasmotoren-Fabrik Deutz.



**Otto's
neuer Motor**
mit zwangsläufiger Ventilssteuerung.
Gas-Consum:
je nach Größe 650—480 Liter pro Pferdestunde.

Otto's neuer Petroleum-Motor für Solaröl.

Auf der Wanderausstellung der landwirtschaftlichen Gesellschaft zu Berlin von 28 concurrenzen Firmen

I. Preis.

Gas-Consum ca. 6 & pro Pferdestunde. Kostenanschläge gratis und franco. (ad)
Gasmotoren-Fabrik Deutz,
Verkaufsstelle Leipzig: Leipzig, Bahnhofstraße 19.

Zum Schulanfang:



**Schul-
tornister**
in Leder, Buch-
tuch, Seehund,
Blüsch etc.
Schultaschen!
Bücherträger!
Federkasten!
Fibeln sowie
sämmliche
**Schul-
artikel**
empfiehlt an billigsten Preisen
Albin Hentze,
24 Schmeerstraße 24.

**Hof-Kalligraph Fix's
Schreib-Lehr-Methode.**
Lehre unter Garantie einem Jeden, auch schon im vorgerückten Alter, ohne jede
Vorkenntnisse: **Deutsch-, Latein-, Kopf- und Rundschrift,** ferner:
Einfache u. doppelte Buchführung, sowie Kaufm. Rechnen.
Strong durchgeführtes System des Einzel-Unterrichts.
Anmeldungen und Eintritt täglich. Mässiges Honorar.
F. Wehmer, Kalligraph, Gr. Steinstr. 18. (d)

4⁰/₁₀ Pommersche Hyp.-Bk.-Pfandbr., unkd. bis 1906,
3¹/₂⁰/₁₀ Hamburg. Hyp.-Bk.-Pfandbr., unkd. bis 1905,
3¹/₂⁰/₁₀ Preussische Hyp.-Bk.-Pfandbr., unkd. bis 1905,
3¹/₂⁰/₁₀ Deutsche Grundsch.-Bk., Real-Obl., unkd. b. 1906
habe ich stets in Stücken von Mark 100 bis Mark 1000 vorräthig
und verkaufe dieselben zum Berliner Börsen-Kurse franco Provision.
Julius Becker,
Bankgeschäft, Alte Promenade 10, Fernsprecher 453.

Grösste Auswahl!
Tapeten
Billigste Preise!
Gebrüder Untermann
Grosse Ulrichstrasse 25.
Die bekannten **kl. Musterbücher** versenden wir gratis und franco.

**Die besten
Contobücher**
flachliegend
**Die besten
Contobücher**
flachliegend
Aug. Weddy,
Leipziger Str. 22.

Aachener Badeofen
D. R.-P. Ueber 20,000 Stück in Betrieb,
mit neuen Verbesserungen.
In 5 Minuten ein warmes Bad!
Bis heute unerreicht in Schnelligkeit der
Heizung und Gas-Ersparnis.
Original Houben's Gashheizöfen.
Prospecte gratis und franco.
J. G. Houben Sohn Carl,
Aachen.
Wiederverkäufer an fast allen Plätzen.

Billardtuche in verschiedenen Quali-
täten und Breiten
empfiehlt
Adolph Gans (Herm. Zamppe's Nachf.),
Zugs- und Wadstein-Gaundlung.
Verlegt seit 1819.
Geschäfts-Verlegung.
Mit heutigem Tage verlege mein Geschäft zur
Anfertigung seiner Herren-Moden nach Maass,
sowie ein gut sortirtes
in- und ausländischer Stoffe,
von **Dachritzstraße 1** nach **Dachritzstraße 2, part.**
Halle a. S., den 7. April 1896. Hochachtungsvoll
Carl Schöppe, Schneidermstr.

Gratis
für alle Schüler und Schülerinnen
mein hochver-
eignetener
„Halle'scher Schulkalender“ für Sommer 1896.
Schulbücher für alle Schulen am Lager.
Gebrauchte Bücher werden eben-
falls in Zahlung genommen.
Dienstadtstr. 11. **Otto Petermann,**
Eise Thälmannstr. Buchhandlung und Antiquariat.
(direkt hinter der Marktstraße).
Bücher für die **Mittelschule** werden eingetroffen.

Für Hausfrauen!
Annahme alter **Wollschachen**
aller Art gegen Bleichung von Flecken, Unterrock-, Wästelstoffen, Damen-
tuchen, Wadstein, Strickwolle, Wolltieren, Schals u. Teppichdecken in den
neuesten Mustern zu billigen Preisen durch **H. Eichmann, Wollentst. a/S.**
— Leistungsfähigste Firma! —
Annahme u. Wollschacher: Frau A. Klaus, Spiegelstr. 2
und bei Frau L. Quertner, Sandw. str. 21.

Kunst-Glaserie
von
Wilhelm Billhardt,
Sophienstraße 28,
empfiehlt sich zur Anfertigung von **Wiederlagerungen** für Ricken und Profan-
bauten, Fensterwerkzeuge, Dachbauten, Bilder zum Anhängen etc. von der
einfachsten bis zur elegantesten Ausführung zu soliden Preisen bei bester
Ausführung.

100 Mark
erspart Jeder, der sich ein erstklassiges
Fahrrad bei zweijähriger Garantie von der
Fahrrad-Groß-Gaundlung von
Herm. Lippold, Werkstr. 14,
auflegt. Lager bei **Gemeinfabrikant Toranz,**
Wegscheiderstr. 88, und **Ottob. Schneider,**
Gr. Ulrichstr. 20.

Tapeten!
Neueste Muster! Grösste Auswahl!
Billigste Preise!
Hermann Bischoff,
4 Gr. Klausstraße 4.

**Große Betten 12 Mk.
mit rothem Inlet.**
und erweilen einen hohen, Oberbett,
Unterbett und zwei Kissen.
In besserer Ausführung ... 22 Mk.
beständig 1/2-jährig ... 20 Mk.
beständig 1-jährig ... 20 Mk.
Verwand schenke bei freier Verpackung etc.
Stamm- Niederung ab. Unmöglich gelohnt.
Herrn, Weißbergstr. 30.
Preise gratis und franco.

Christian Glaser,
Halle a/S., Gr. Klausstr. 24,
empfiehlt in größter Auswahl:



Eiserne Bettstellen
mit Matraken von Alpengras oder
Hobdorn.

Kinder-Bettstellen
mit Seitenstellen aus Schuuren- oder
Drehtafelholz.



Volster-Bettstellen
mit Decküberzug und Inbolsen-
Einlage, sehr praktisch,
zu **billigsten Preisen!!!**
Illustrierte Preislisten kostenlos
und postfrei.

**AUG. WEDDY
HANDELFERER**
ist die beste.

Die Expeditionen der **Scale-Setzung**
finden bei
W. Berlin, Neue Promenade 1 und
Markt 24 (Wagenplatz).

Für den Anzeigenteil verantwortlich: W. Köhler in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Gendel.

Wit 3 Weißbittern und Unterhaltungsbüch.